

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Garden Of Worm (FIN)  
Genre: Doom/Progressive Metal  
Label: Svart Records  
Album Titel: Idle Stones  
Spielzeit: 42:38  
VÖ: 06.03.2015



Garden Of Worm haben mit "Idle Stones", neben einer Split-Scheibe mit der Band Mirror Of Deception und 3EP's, nun ihr zweites Full-length Album in den Startlöchern. Die Band hat sich übrigens nach einem Song von King Crimson benannt.

Geboten wird dunstiger Doom Metal, mit teilweise sehr verspielten Elementen. Gerade in den Instrumentalen Passagen, wie z.B. in der zweiten Hälfte von "Summer's Isle", entwickeln die Finnen eine unbefangene Improvisationsfreude, wie sie in den 70ern von vielen Progressive Rock Bands zelebriert wurde. Auf dem Longplayer finden sich ein authentisch klingendes Schlagwerk und klarer Gesang, der teilweise zweistimmig vorgetragen wird. Ein drückender Bass und angenehm verzerrte Gitarren sind weitere Trademarks der Band. Statt mit tonnenschweren bis in die Haarspitzen bratenden Gitarren, hat man hier eher auf Natürlichkeit gesetzt. Meist schleichend von den Akteuren dargeboten, kommen die Titel dann auch auf längere Spielzeiten. Psychedelisch anmutender Retro Rock mit lockerem doomigen Ansatz. Insgesamt eigentlich keine schlechte Sache.

Die Songs sind mir jedoch insgesamt zu unstrukturiert. Zu oft verliert sich die Band in ausgedehnten Spielereien. Gerade im fast 20 minütigen "The Sleeper including Being Is More Than Life", überrollt den Hörer ab der Mitte ein wahres Soundchaos, kilometerweit entfernt vom berühmt berüchtigten roten Faden. Lange Songs sind ja keinesfalls grundsätzlich schlecht, nur gibt's hier weder einen mitreißenden Spannungsbogen, noch einen unverhofften Aha-Effekt. Hier bekommt man ein bisschen den Eindruck, auf der Stelle zu treten, und eher im Song hängen zu bleiben statt weiterzukommen.

Ok, der künstlerischen Freiheit sind ja bekanntlich keine Grenzen gesetzt. Hier und da etwas weniger ausgedehnte Einzelteile hätten das Album in seiner Gesamtheit aber übersichtlicher und zugänglicher gemacht.

Fazit:

Auch wenn mich die Scheibe nicht ganz überzeugt hat, wer Bands wie Purple Hill Witch, Ghost oder auch ältere Wishbone Ash und Camel zu seinen Faves zählt, sollte "Idle Stones" mal antesten.

Punkte: 7/10

Anspieltipps: Fleeting Are The Days Of Man, Summer's Isle

Weblink: <https://www.facebook.com/gardenofworm>

Lineup:

SJ.Harju - Vocals, Bass

JM.Suvanto - Drums

EJ.Taipale - Guitars, Vocals

Tracklist:

01. Fleeting Are The Days Of Man
02. Summer's Isle
03. Desertshore
04. The Sleeper, Including Being Is More Than Life

Autor: Pat